

Inhalt

I. Einleitung	9
II. Die Frühzeit von 1049 bis 1077	23
III. Die Entwicklung zwischen 1088 und 1198	31
1. Urban II. (1088–1099) und Paschalis II. (1099–1118)	31
2. Calixt II. (1119–1124)	64
3. Honorius II. (1124–1130)	68
4. Innocenz II. (1130–1143)	72
5. Cölestin II. (1143–1144), Lucius II. (1144–1145), Eugen III. (1145–1153)	86
6. Anastasius IV. (1153–1154) und Hadrian IV. (1154–1159)	98
7. Alexander III. (1159–1181)	103
8. Lucius III. (1181–1185), Urban III. (1185–1187), Gregor VIII. (1187)	114
9. Clemens III. (1187–1191) und Cölestin III. (1191–1198)	122
IV. Gegenpäpste	129
V. Erzbischöfe und Bischöfe	135
Ravenna und Bologna	136
Benevent	137
Turin	139
Salzburg, Reichersberg und das Umfeld	139
Trier und Augsburg	147
VI. Das Benevaleté-Monogramm seit 1198	151
VII. Gesamtbetrachtung	157
Das Monogramm auf der Urkunde	157
Der Aufbau der Monogramme	161
Die Entwicklung der Monogrammenteile	163
Die Klassifizierung im Verlauf der Monogrammentwicklung	175
Nichtoriginale Monogramme und die Echtheitskritik	183
Nachwort	189
Quellen- und Literaturverzeichnis	191
1. Editionen, Regesten, Abbildungswerke	191
2. Darstellungen	199
Abkürzungen/Siglen	213
Abbildungsverzeichnis der Papstprivilegien	215
1. In den Abbildungskatalog aufgenommene Stücke	215
2. Zusätzliche Abbildungen und Urkunden (bis 1198)	239
Abbildungen der Monogramme	247
Konkordanz zu Pflugk-Harttung	313
Index	317
Addenda	331